

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 74 (1981)

Rubrik: Velo-Wandern : ein neuer, aber auch alter Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Velo-Wandern – ein neuer, aber auch alter Sport



Velofahren ist wieder «in». Etwa 1 800 000 Velos gibt es in der Schweiz, und die Zahl der Velos, die jedes Jahr neu in den Verkehr gesetzt werden, nimmt stetig zu. Wenn es so weitergeht, wird es in unserem Land vielleicht bald einmal so viele Velos geben wie Automobile. Welches sind die Gründe für diese Entwicklung? Das Velo ist nicht nur ein praktisches Transportmittel in Dörfern und Städten: Eine immer grösser werdende Zahl der lautlosen Zweiräder wird gekauft, um in der Freizeit mehr oder weniger regel-

mässig Velowanderungen zu unternehmen. Die Velowanderer – oft sind es Automobilisten, die dem Stress und der Bewegungsarmut des Alltags entfliehen – suchen nicht die sportliche Spitzenleistung, sondern sie durchstreifen je nach Temperament gemütlich oder auch etwas schneller pedalend die Landschaft. Erfreulich ist auch, dass man vermehrt ganze Familien antreffen kann, die mit den Velos gemeinsam Natur und Land entdecken.



Eine Idee setzt sich durch

Auch der Touring-Club der Schweiz (TCS) liess sich schon von dieser Welle der Begeisterung anstecken (er war schliesslich in seinen Anfangszeiten ein Klub der Velofahrer). Die Idee der Velozentren wurde verwirklicht. Dem Velo, das man für alle Zeiten vom Auto besiegt und begraben glaubte, wurde dadurch zu neuer Beliebtheit verholfen. Mit den Velozentren – das erste entstand im Jahre 1972 – hat der TCS

auch den Sport in bestem Sinn gefördert: Automobilisten, die kein eigenes Velo besitzen, können ein solches mieten. Das Entgelt dafür ist sehr bescheiden – es deckt kaum die Unkosten. Für Gruppen und Schulklassen gelten zudem Spezialpreise. Dank den Velozentren des TCS können also auch Leute, die sonst nicht velofahren, die Schönheiten des Velowanderns kennenlernen.

Beschilderte Rundfahrten für jedermann

Abseits des grossen Verkehrs kann der Velowanderer mit dem eigenen oder dem gemieteten Velo den Schildern folgen und dadurch die von ihm gewählte Route mühelos einhalten. Tausende von Wegweisern und Richtungspfeilen säumen die verschiedenen Strecken, von denen die kürzesten 4 km und die längsten gegen 80 km messen. In jedem Velozentrum des TCS sind Karten und Broschüren über die verschiedenen Routen erhältlich. Jedermann – ob gut oder weniger gut trainiert – kann also eine Velo-Rundfahrt finden, die seinem Können und seinen Bedürfnissen entspricht.

Wo gibt es Velozentren des TCS?

In unserem Land gibt es heute bereits zehn Velozentren des TCS mit gesamthaft rund 4000 km beschilderten Wegen und Strassen:

– **Contone TI**

Beim TCS anfragen (Tel. 022 36 60 00 int. 314)

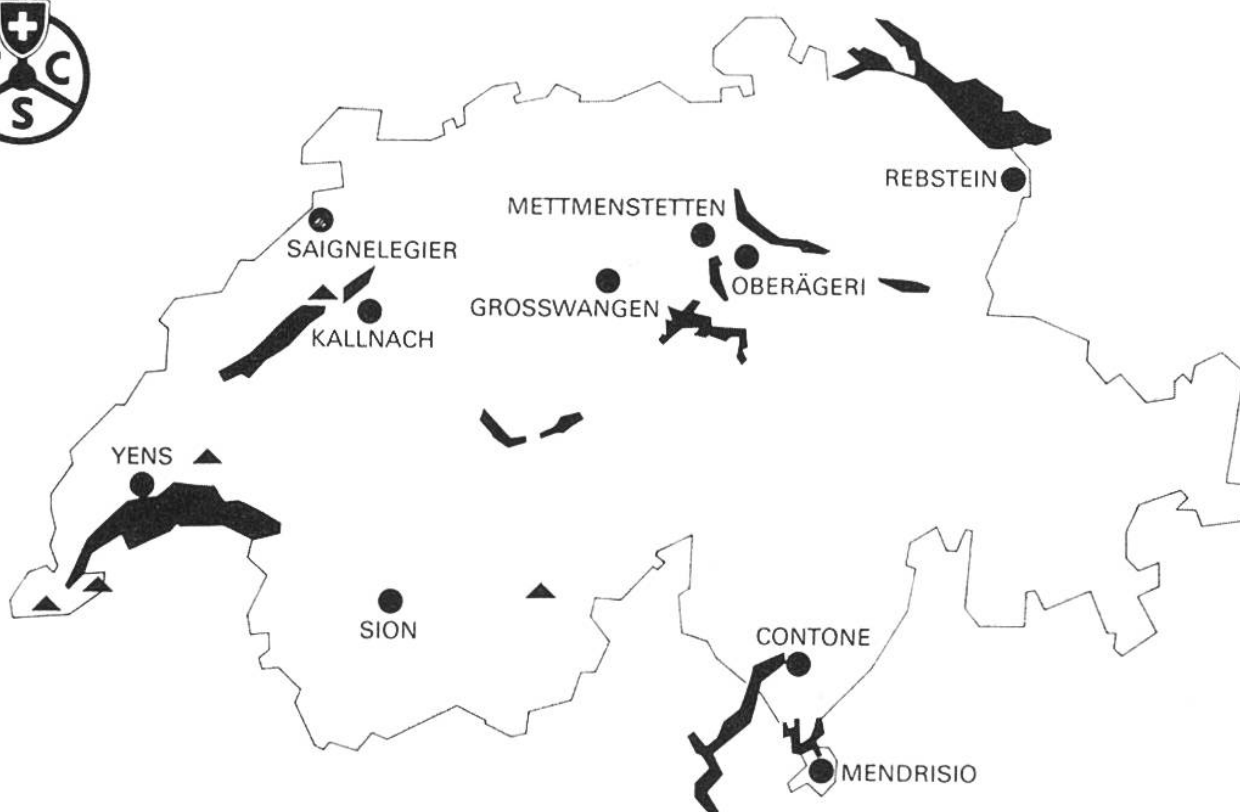
In der Nähe von Cadenazzo, zwischen Bellinzona und Locarno. 7 Routen von 7 bis 35 km mit insgesamt 126 km markierten Wegen und Strassen.

– **Grosswangen LU**

Betreuer: J. Mehri, Velohandlung (Tel. 045 71 18 51)

Zwischen Sursee und Willisau. 17 Routen von 4 bis 75 km mit insgesamt 555 km markierten Wegen und Strassen





– **Kallnach BE**

Betreuer: H. U. Graf, Tankstelle
(Tel. 032 82 16 25)

Im Seeland an der Strasse
Lyss–Kerzers. 18 Routen von
7 bis 69 km mit insgesamt
520 km markierten Wegen
und Strassen.

– **Mendrisio TI**

Betreuer: S. Tettamenti, Cicli e
Motori (Tel. 091 46 15 39)

Im südlichen Zipfel des Kan-
tons Tessin. 11 Routen von 4
bis 37 km mit insgesamt
204 km markierten Wegen
und Strassen.

– **Mettmenstetten ZH**

Betreuer: P. Winteler, Sportar-
tikel (Tel. 01 767 03 70)

Zwischen Affoltern am Albis
und Zug. 19 Routen von 4 bis
74 km mit insgesamt 507 km
markierten Wegen und Stras-
sen.

– **Oberägeri ZG**

Betreuer: R. Rothen, Velo-Mo-
tos (Tel. 042 72 23 17)

Beim Ägerisee, zwischen Zug
und Schwyz. 14 Routen von 6
bis 48 km mit insgesamt
284 km markierten Wegen
und Strassen.



– **Rebstein SG**

Betreuer: H. Rohner, mech. Werkstatt (Tel. 071 77 14 35)
Im Rheintal, zwischen Widnau und Altstätten. 12 Routen von 5 bis 38 km mit insgesamt 241 km markierten Wegen und Strassen.

– **Saignelégier JU**

Betreuer: A. Jolidon, Rte des Rangiers (Tel. 039 51 17 61)
Im Herzen der Freiberge, zwischen Delémont und La Chaux-de-Fonds. 16 Routen von 4 bis 55 km mit insgesamt 420 km markierten Wegen und Strassen.

– **Sion VS**

Betreuer: P.H. Ferrero, Cyclesstation (Tel. 027 22 18 72)
In Sion, dem Hauptort des Kantons Wallis. 11 Routen von 8 bis 75 km mit insgesamt 380 km markierten Wegen und Strassen.

– **Yens VD**

Betreuer: R. André, Garage de la Gare (Tel. 021 77 39 06)
Im Genferseegebiet, oberhalb von Morges. 21 Routen von 9 bis 65 km mit insgesamt 567 km markierten Wegen und Strassen.



Es gibt ausserdem auch signalisierte Strecken für Velorundfahrten, die keinem eigentlichen Velozentrum angeschlossen sind. Solche Routen findet man bei Genf und in der Nähe von Lausanne sowie in der Umgebung von Le Landeron am Bielersee. Vorbereitet werden solche Strecken auch in Visp (VS) und in der Gegend von Pruntrut (JU).

Die Attraktivität und der Wert der Velozentren hängen natürlich davon ab, wie gut sie unterhalten werden. Periodische «Inspektionsrunden» sind deshalb unerlässlich. Der TCS prüft dabei in allen Zentren das Material, das er zur Verfügung stellt. Die verschiedenen Routen werden systematisch «abgefahren», um die Signalisationsschilder zu kontrollieren und nötigenfalls zu ersetzen.

An jedem Wochenende, aber auch unter der Woche, suchen Tausende von Velowanderern die Velozentren des TCS auf. Gross und klein benutzen dabei die Gelegenheit, pedalend auf gut markierten Wegen und Strassen zauberhafte Landschaften zu entdecken und erst noch etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

Sämtliche Auskünfte über das Velowandern erteilt der Touring-Club der Schweiz, Radtourismus, Postfach, 1211 Genf 3. Dort können auch Informationen über die begehrten Tests verlangt werden, die der TCS organisiert: Strecken von 30 bis 200 km müssen innerhalb einer gewissen Zeit zurückgelegt werden, und als Anerkennung winkt ein «Brevet» (es gibt sogar ein «Alpenbrevet»!).